

# Volle Kraft voraus ins Jubiläumsjahr

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird 150 Jahre alt / Bundespräsident kommt zur Feier

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger steuert „Volle Kraft voraus“ auf ihr Jubiläumsjahr 2015 zu. Mit dem gleichnamigen neuen Seenotrettungs verabschiedet sich der alte DGzRS-„Bootschafter“ und Sänger Klaus Lage. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen übernimmt diese Rolle zur 150-Jahr-Feier der komplett durch Spenden finanzierten Rettungsorganisation. Zu den Feiern kommen am 29. Mai auch Bundespräsident Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt.

VON VOLKER KÖLLING

**Bremen.** Auf Wetter reimt sich Seenotretter. Im Kinosaal der Seenotretterzentrale in der Werderstraße ging zur Herbstpressekonferenz am Donnerstag erst einmal das Licht aus und Beamer und Boxen an. Klaus Lage hat für sein „Volle Kraft voraus“-Video sogar die komplette Besatzung des Warnemünder Seenotkreuzers von Vormann Carsten Wasmer als Backgroundchor rekrutiert: „Wir haben wirklich gesungen und nicht nur wie im Lorient-Sketch den Mund gespitzt“, sagte der Vormann.

Klaus Lage musste zugeben, vor dem Besuch an Bord nervös gewesen zu sein: „Man will ja nichts machen, was den Besatzungen nicht gefällt. Ein Freund von mir, selbst Seemann, hatte ohnehin schon die erste Version komplett verrissen.“ Aber dann sei von den Männern an Bord ein norddeutsch kurzes „der Song ist okay“ für die Endfassung gekommen. „Da weißt du dann, dass du nicht so völlig falsch liegst“, sagt Lage zu seiner Gratwanderung zwischen Heldengesang und Rocksong.

Der Song passt auch zur Herbst-Marketingkampagne der DGzRS: In 140 deutschen Städten zeigen momentan rund 5000 Plakate die Gesichter von professionellen und freiwilligen Seenotrettern. „Deshalb können wir auch jetzt noch nichts zum Spendenaufkommen diesen Jahres sagen. Das steigt erfahrungsgemäß Richtung Weihnachten und mit dieser für uns kostenfreien Kampagne noch einmal an“, sagte DGzRS-Sprecher Christian Stipeldey. Außerdem wird mit einer neuen Internetseite nur für das 150-Jahr-Jubiläum kräftig für Spenden getrommelt.

Es geht um die Finanzierung des ersten Baus einer vollkommen neuen 28-Meter-Bootsklasse, deren Entstehen die Förderer Schritt für Schritt im Netz verfolgen können. Die Taufe des Neubaus soll am 30. Mai in Bremerhaven stattfinden.

Doch die Feierlichkeiten beginnen eigentlich schon am 13. Mai mit der Eröffnung einer Sonderausstellung im Rathaus,



Sänger Klaus Lage (Mitte) hört als „Bootschafter“ auf. Die Kammerphilharmonie mit Ulrich König (l.) und Hans Otto übernimmt das Amt. FOTO: CRONE

die bis zum 21. Juni zu sehen sein wird.

Auch der eigentliche Geburtstag am 29. Mai wird im Rathaus gefeiert: Zu dem Festakt hat DGzRS-Schirmherr Bundespräsident Gauck sein Kommen angekündigt. Seine Lebensgefährtin Daniela Schadt soll danach auf dem Marktplatz beim Bürgerfest ein neues Rettungsboot taufen. Das DGzRS-Konzert der Kammerphilharmonie Bremen ist dann in der Glocke geplant. Mit dabei sind die Finnen von der Gruppe „Tsuumi Sound System“, die schon zweimal mit der Kammerphilharmonie den Sommer in Lesmona gerockt haben.

Ab dem 30. Mai verlagern sich die Feierlichkeiten nach Bremerhaven mit der Taufe des großen Bootes, einer Messe zur maritimen Sicherheit vom 30. Mai bis zum 4. Juni und dem „World Maritime Rescue Congress“ vom 1. bis 4. Juni. In Deutschland findet der weltweite Kongress erst zum zweiten Mal statt.

## Bilanz der Seenotretter

**Bremen (kö).** Bei 2006 Einsätzen sind 746 Menschen aus Seenot gerettet worden. In nackten Zahlen hatte die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger damit in den vergangenen zwölf Monaten etwas mehr zu tun als im gleichen Vorjahreszeitraum mit 701 Lebensrettungen.

DGzRS-Sprecher Christian Stipeldey berichtete unter anderem von der vorbildlichen Such- und Rettungsaktion eines Jollenseglers vor Wangerooge mit Luftunterstützung im September. „Der Jollenkreuzer war schon gesunken und der Schiffbrüchige durch die Strömung weit in die Nordsee hinausgetrieben worden. Der Mann hatte mit seinem Leben praktisch schon abgeschlossen“, so Stipeldey. So stecken hinter jeder Rettung Dramatik und persönliche Schicksale: Vor Cuxhaven gelang Ende April die Rettung von drei Fischern bei ihrem gekenterten Kutter. In Kühlungsborn holten die Retter Mitte Juni drei Ang-

ler aus dem Boot, das praktisch im selben Moment versank. Stipeldey: „Und dann gibt es bei besserem Wetter Rettungsaktionen wie die Suche nach einem Fischer vor dem Weißenhäuser Strand in der Ostsee, wo der Mann nicht gefunden wird.“ Das sei der traurige Teil der Arbeit der DGzRS.

Grundsätzlich gilt auf dem Wasser, dass man sich schon beim Anzeichen für Gefahr oder für technische Probleme auf dem Boot bei der Einsatzzentrale in Bremen melden sollte. Durch solche Hilferufe kam es für die DGzRS zu 58 Einsätzen, bei denen sie Boote vor dem Totalverlust bewahren konnte. 942 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art stehen in der Bilanz, 344 Krankentransporte etwa von Inseln, Seeschiffen und Halligen und 532 sogenannte Sicherungsfahrten. Stipeldey: „Auch die Rettung von zwei Rehen haben wir dabei – eins haben wir aus der Nordsee geholt, und eins hatte sich in die Ostsee verirrt.“



Scannen Sie das Bild oben und sehen Sie sich ein Video zu dem Thema an. Siehe Anleitung Seite 2.